

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 98. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 05.09.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bobbau, Siebenhausener Straße 9, Ortsfeuerwehr, Schulungsraum, von 18:00 Uhr bis 20:33 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Jens Tetzlaff
Bernd Kosmehl
Dieter Krillwitz
Dietmar Mengel
Mike Müller
Dr. Horst Sendner

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bobbau

Herr Ullmann

Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning
Ute Dönnicke
Thomas Guffler

FBL Bauwesen
SBL Stadtplanung
SB Hoch-/Tiefbau

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 05.09.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 15.08.2012	
4	Abweichung von den örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplanes Nr. 02/90 "Markt" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 168-2012
5	Bebauungsplan Nr. 06-2010ho "Photovoltaik Freiheit IV" im OT Holzweißig - Abwägung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 105-2012
6	Bebauungsplan Nr. 06-2010ho "Photovoltaik Freiheit IV" im OT Holzweißig - Satzung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 108-2012
7	Abwägungsbeschluss zur Einbeziehungssatzung Nr. 08-2011th "Ackerstraße" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Thalheim BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 163-2012
8	Satzungsbeschluss zur Einbeziehungssatzung Nr. 08-2011th "Ackerstraße" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Thalheim BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 164-2012
9	Benennung der neuen Straßen im Erschließungsgebiet Bitterfeld-Süd, Ortsteil Bitterfeld und Ortsteil Holzweißig BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 135-2012
10	Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 01/99a "Bitterfelder Wasserfront - Bereich Uferweg landseitig" für die Errichtung eines Werbe- und Parkplatzschildes Ecke Berliner Straße/Am Leineufer BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 177-2012
11	Vorstellung Planung Hitschkendorfer Straße, OT Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Mitteilungsvorlage M013-2012
12	Investitionsprogramm 2013 und Folgejahre BE: GB Finanzwesen	Mitteilungsvorlage M012-2012
13	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 16.08.2012 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
14	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
15	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende informiert, dass die Einreicher die BA´s 134-2012 „Genehmigung des Bauantrages `Neubau eines Netto-Supermarktes mit PKW-Stellplätzen und Werbung am Gebäude´ im Ortsteil Holzweißig“, 161-2012 „Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 07-2010ho `Photovoltaik BRIFA´ der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Holzweißig“, 162-2012 „Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 07-2010ho `Photovoltaik BRIFA´ der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Holzweißig“ und 169-2012 „Bebauungsplan `Gewerbegebiet östlich der Hochhalde Bitterfelder Berg´, OT Holzweißig hier: Zwischenabwägung“ zurückgezogen haben. Da es sonst keine Änderungsanträge gibt, lässt er über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 15.08.2012</p> <p>Herr Arning berichtet zur beschädigten Brücke (TOP 7), dass für die Interimslösung eine technische Lösung gefunden wurde. Ziel ist es, die Brücke am 19./20.09. wieder freizugeben, sodass sie eingeschränkt nutzbar ist.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende stellt die Niederschrift zur Abstimmung.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 4</p>	<p>Abweichung von den örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplanes Nr. 02/90 "Markt" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Frau Dönnicke sagt, dass der Antrag auf Abweichung von der örtlichen Bauvorschrift bisher nicht dem Beschlussantrag beigefügt wurde. Der Firmenname wurde hier geschwärzt, um eine objektive Einschätzung vorzunehmen.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass es sich um einen öffentlichen Beschlussantrag handelt und demnach keine Schwärzung vorgenommen werden sollte. Sollte sich die Verfahrensweise innerhalb der Verwaltung geändert haben, bittet er um entsprechende Information.</p>	<p>Beschlussantrag 168-2012</p>

	<p><i>SB Stadtplanung:</i> <i>Zukünftig ist es angedacht, den privaten Antragsteller nicht mehr namentlich zu erwähnen.</i></p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet über den Antragsinhalt abzustimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, dem Antrag auf Abweichung von den örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplanes Nr. 02/90 "Markt" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen bezüglich der Dachneigung für die Nutzungsänderung und Umbau des Nebengebäudes zum Wohnhaus sowie Änderung der Dachgaube am Wohnhaus für das Grundstück Leipziger Straße 36 b stattzugeben.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5	<p>Bebauungsplan Nr. 06-2010ho "Photovoltaik Freiheit IV" im OT Holzweißig - Abwägung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die BA´s 105-2012 und 108-2012 aufgrund des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam zu beraten. Hiergegen regt sich kein Widerspruch, sodass so verfahren wird.</p> <p>Frau Dönnicke teilt mit, dass die wesentlichsten Einwände vom Landkreis zu den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen kamen, welche nun geklärt sind.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fragt, ob es Einwände gegen eine En-bloc-Abstimmung gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 105-2012</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 6	<p>Bebauungsplan Nr. 06-2010ho "Photovoltaik Freiheit IV" im OT Holzweißig - Satzung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 108-2012</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Abwägungsbeschluss zur Einbeziehungssatzung Nr. 08-2011th "Ackerstraße" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Thalheim BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die BA´s 163-2012 und 164-2012 aus Gründen des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam zu beraten. Hiergegen regt sich kein Widerspruch. Somit wird so verfahren. Da hierzu keine Fragen gestellt werden, fragt er nach Einwänden über die En-bloc-Abstimmung. Da dies nicht der Fall ist, lässt er über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 163-2012</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>Satzungsbeschluss zur Einbeziehungssatzung Nr. 08-2011th "Ackerstraße" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Thalheim BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 164-2012</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<p>zu 9</p>	<p>Benennung der neuen Straßen im Erschließungsgebiet Bitterfeld-Süd, Ortsteil Bitterfeld und Ortsteil Holzweißig BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Mengel nimmt ab 18:20 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 7 Ausschussmitglieder anwesend.</p> <p>Frau Dönnicke geht auf den Inhalt des Beschlussantrages ein. Hierbei weist sie darauf hin, dass eine Änderung der Straßennamen vorgenommen wurde.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt sodann über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 135-2012</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 10</p>	<p>Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 01/99a "Bitterfelder Wasserfront - Bereich Uferweg landseitig" für die Errichtung eines Werbe- und Parkplatzschildes Ecke Berliner Straße/Am Leineufer BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Frau Dönnicke geht kurz auf den Inhalt des Beschlussantrages ein. Hier gibt es jedoch noch Klärungsbedarf bezüglich des Aussehens des Hinweisschildes für den öffentlichen Parkplatz.</p> <p>Ausschussmitglied Mengel informiert, dass der Ortschaftsrat Bitterfeld den Beschlussantrag einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen hat. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass publiziert werden sollte, dass die Parkplatzkosten bei den Gaststätten und dem ansässigen Büro verrechnet werden können.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1/99a "Bitterfelder Wasserfront – Bereich Uferweg landseitig" im OT Bitterfeld zur Errichtung eines Werbe- und Parkplatzschildes außerhalb der Baugrenzen zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 177-2012</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 11</p>	<p>Vorstellung Planung Hitschkendorfer Straße, OT Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fragt, ob es Einwände gibt, den Planer, Herrn Reglin, zu hören. Hiergegen regt sich kein Widerspruch.</p> <p>Herr Dr. Sendner sagt, dass die Entwurfsplanung der Hitschkendorfer Straße im Jahr 2012 und die Realisierungsplanung im nächsten Jahr erfolgen soll. Fraglich ist, was mit den hierfür im Haushalt 2012 eingestellten Mitteln passiert.</p> <p>Herr Arning erklärt, dass die im Haushalt 2012 eingestellten Mittel in das Jahr 2013 übertragen werden. In diesem Jahr soll das Verfahren weitestgehend umgesetzt werden, d. h. nicht nur bis zur Entwurfsplanung. In den ersten Monaten des Jahres 2013 sollen die Ausschreibungsergebnisse vorliegen, sodass die Arbeiten entsprechend den Witterungsverhältnissen im April oder Mai begonnen werden können. Die Terminabstimmung erfolgte</p>	<p>Mitteilungsvorlage M013-2012</p>

gemeinsam mit dem AZV.

In diesem Zusammenhang sind auch Bereinigungen von Flurstücken geplant. Angedacht ist es weiterhin, noch in diesem Jahr eine Anliegerversammlung durchzuführen.

Auf Anfrage von **Ausschussmitglied Dr. Sendner** teilt **Herr Arning** mit, dass die Planung der Hitschkendorfer Straße u. a. noch nicht so weit vorangeschritten ist, da der Haushalt so spät bestätigt wurde. Des Weiteren äußert Herr Arning, dass der Triftweg, zwischen der Hitschkendorfer und Jörichauer Straße, in diesem Bauabschnitt nicht enthalten ist.

Herr Reglin erläutert den geplanten Ausbau der Hitschkendorfer Straße anhand von Lageplänen. Hierbei erwähnt er, dass die Ausbaulänge ca. 600 m beträgt, wobei eine Mischverkehrsfläche mit Gefälle zur Mitte favorisiert wird. In der Mitte wird eine 50 cm breite Entwässerungsrinne angeordnet. Sämtliche Restflächen, welche zwischen dem Bord und der Zaunanlage verbleiben, werden durch Natursteinkleinpflaster ausgepflastert. Nach erfolgter Abstimmung mit der Landesstraßenbaubehörde und der Stadt wurde eine rechtwinklige Anbindung der Hitschkendorfer Straße an die B184 bevorzugt, was Auswirkungen auf die Nebenanlagen hat. Ziel ist es, eine verkehrsberuhigte Zone zu schaffen, weshalb Stellplätze markiert und Verkehrsinseln mit Hochbordanlage angeordnet werden sollen. Er bemerkt, dass man sich für den Ausbau des gesamten Kreuzungsbereiches Hitschkendorfer Straße/Triftweg entschlossen hat. Die Verwaltung hatte hierbei angeregt, für die Kita „Pusteblume“ noch Stellplätze zu schaffen. Er gibt zu bedenken, dass hier bereits Stellflächen geschaffen wurden und bittet dies zu diskutieren. Weiterer Bestandteil der Planung ist die Erneuerung der Straßenbeleuchtung, welche eine separate Planung darstellt und komplett neu errichtet werden soll.

Auf Anfrage von **Ausschussmitglied Dr. Sendner** äußert **Herr Reglin**, dass beim Ausbau die Weiterführung des Mischwasserkanals berücksichtigt wurde. Die Kanalanlage wird bis zum Ausbauende der Straße erneuert und mit Endschächten versehen, sodass dann nahtlos weitergebaut werden könnte.

Herr Dr. Sendner sagt, dass für die vorgeschlagenen zusätzlichen Parkplätze durch die geringe Straßenbreite in die öffentliche Grünfläche oder in den Fußweg eingegriffen werden müsste. Dies befürwortet er nicht.

In der Diskussion wird festgestellt, dass man zu den vorhandenen 5 Parkplätzen an der Kita und 10 Parkplätzen gegenüber noch 3 bis 4 zusätzliche Parkplätze schaffen würde.

Auf Anfrage des **Ausschussvorsitzenden** teilt **Herr Reglin** mit, dass die Einlaufrinne und auch die Restflächen aufgrund von Erfahrungen mit Natursteinpflaster versehen werden sollen.

Der **Ausschussvorsitzende** unterstützt dies, da es in Thalheim zu Problemen beim Ausbau von Straßen mit Betonsteinpflaster gekommen ist.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. Sendner** sagt **Herr Reglin**, dass etwa 60 Anlieger von dieser Maßnahme betroffen sind.

Herr Reglin führt weiter aus, dass es von Vorteil ist, wenn eine Kommune

	<p>ausreichend Natursteinpflaster vorrätig hat, d. h. man gebrauchte Pflastersteine einbauen kann. Die Kosten für neue Betonsteine belaufen sich auf ca. 17 bis 20 €/m² und für neue Natursteinpflaster mindestens auf 30 €/m².</p> <p>Der Ortsbürgermeister von Bobbau, Herr Ullmann, empfiehlt die Verwendung gebrauchter Natursteinpflaster und benennt als positives Beispiel die Ackerstraße in Bobbau.</p> <p>Ausschussmitglied Dr. Sendner bittet zu bedenken, dass der Triftweg und die Hitschkendorfer Straße Erschließungsstraßen sind und beidseitig befahrbar sein müssen.</p> <p>Nach weiterer Diskussion sprechen sich die Ausschussmitglieder für die folgenden Punkte aus:</p> <ul style="list-style-type: none">- Schaffung eines verkehrsberuhigten Bereiches (Begegnungsverkehr möglich)- Ersetzen der angedachten Verkehrsinseln durch Stellflächen- Verwendung von Natursteinpflastern in der Einlauftrinne- Erstellung eines Verkehrskonzeptes für das Gesamtgebiet Wolfen-Steinfurth (Beschlussfassung in den Gremien vor Baubeginn)- keine zusätzlichen Stellplätze nördlich der Kita- Stellplätze an der Stirnseite der Kita neben der Fahrbahn	
<p>zu 12</p>	<p>Investitionsprogramm 2013 und Folgejahre BE: GB Finanzwesen</p> <p>Herr Hülßner erläutert die vorliegende Unterlage. Hierbei erwähnt er, dass der Haushalt 2013 in der Stadtratssitzung am 05.12.2012 beraten werden soll. Er betont, dass in der Verwaltung zwingend investive Anschaffungen im Bereich der EDV getätigt werden müssen. Bezüglich der Anschaffung neuer Feuerwehrfahrzeuge sagt er, dass hierfür die Risikoanalyse und der Brandschutzbedarfsplan vorliegen müssen.</p> <p>Ausschussmitglied Dr. Sendner äußert, dass man die Jörichauer und Hitschkendorfer Straße immer als eine Maßnahme mit zwei Bauabschnitten gesehen hat.</p> <p>Hierzu erklärt Herr Hülßner, dass durch den doppischen Haushalt das Anlagevermögen getrennt zu erfassen ist, d. h. keine Maßnahmekomplexe dargestellt werden sollen. Weiterhin dürfen nur Maßnahmen mit mindestens 70 %-iger Förderung eingestellt werden.</p> <p>Herr Krillwitz hinterfragt, wann der Investitionsplan sowie die Risikoanalyse im Ausschuss besprochen werden.</p> <p>Für den Ausschussvorsitzenden ist fraglich, welche Beratungsfolge die Verwaltung für den Feuerwehrbedarfsplan und die Risikoanalyse vorgesehen hat. Der Investitionsplan wird aber in der nächsten Sitzung im Ausschuss beraten.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz ist der Auffassung, dass dem Ausschuss damit die Grundlage für den Investitionsplan fehlt.</p>	<p>Mitteilungsvorlage M012-2012</p>

	<p>Nach kurzer Diskussion teilt Herr Hülßner mit, dass in Bezug auf den Feuerwehrbedarfsplan Lösungsvorschläge von der Feuerwehr gebracht werden sollen. Hierbei wird die Verwaltung unterstützend tätig. Zu einer Entscheidung könnte es aber erst im Jahr 2013 kommen. Diese Problematik wird er auch zum Termin mit dem Finanzminister am 27.09.2012 ansprechen.</p> <p>Herr Krillwitz fragt, was unter „Goethe-Boulevard OT Bitterfeld“ zu verstehen ist.</p> <p>Hierzu kann Herr Arning keine Aussage treffen.</p>	
<p>zu 13</p>	<p>Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 16.08.2012 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Arning berichtet Folgendes aus der Baugesuchsrunde vom 16.08.2012:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sanierung und Anbau von Balkonanlagen im OT Wolfen, Goethestraße 26, 28, 30 – Zustimmung- Nutzung eines Wohnraumes als Gewerberaum im OT Wolfen, Krondorfer Straße 108 – Zustimmung- Errichtung von 2 Nebengebäuden im OT Wolfen, Wunderburg 21 – Zustimmung- Umbau und Erweiterung eines Materialprüflabors im OT Bitterfeld, Niels-Bohr-Straße 5 - Zustimmung- Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses im OT Bitterfeld, Burgstraße 7 – Zustimmung- Errichtung eines 2. Abgaskamins im OT Greppin, Salegaster Chaussee 2 – Zustimmung- Errichtung und Betrieb eines zweiten Zusatzbrennstoffsilos im OT Greppin, Salegaster Chaussee 2 – Zustimmung- Voranfrage zum Umbau eines Lebensmittelmarktes, eines Backshops und Werbeanlagen im OT Wolfen, Wittener Straße 15 – Ablehnung (Grund hierfür ist, dass man sich dadurch mit mehr als 800 m² im Bereich des großflächigen Einzelhandels befindet und dies gegen das EHZK verstoßen würde.)- Neubau eines Wohnhauses im OT Bobbau, Siebenhausener Straße 10 – Zustimmung- Nutzungsänderung und Umbau eines Fachmarktentrums im Bereich Drogeriemarkt im OT Wolfen, Comeniusstraße 32 – Zustimmung- Errichtung eines Bürocontainers als Info-Point an der Goitzsche im OT Bitterfeld, Areal SO 17 - Zustimmung <p>Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, für den Infopunkt alle planungsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel zu nutzen, um die Ansichtsgüte zu verbessern und noch einmal das Gespräch mit dem Initiativkreis zu suchen. Das Vorhaben befürworten sie an dieser Stelle nicht.</p> <p>Herr Müller schlägt vor, nach einer gemeinsamen Nutzungsmöglichkeit mit einem Dritten zu suchen oder dies am Wasserzentrum zu integrieren.</p> <p>Herr Arning benennt die folgenden Bauanträge, welche bereits ohne Baugesuchsrunde bearbeitet wurden:</p>	

	<ul style="list-style-type: none">- Anbringung einer Werbeanlage im OT Wolfen, Leipziger Straße 91 – Zustimmung- Neubau Seniorenresidenz – hier: Befreiungsantrag von den B-Plan-Festsetzungen im OT Bitterfeld, Am Stadion 12 – Zustimmung- Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohneinheiten im OT Wolfen, Käthe-Kollwitz-Straße 12 – Zustimmung (Es handelt sich hier um eine Privatstraße.)- Genehmigungsfreistellung zum Neubau eines Einfamilienhauses im OT Bitterfeld, Bernsteinring 66 – Zustimmung- Neubau eines Einfamilienhauses mit 2 Stellplätzen im OT Bitterfeld, Bernsteinring 39 – Zustimmung	
zu 14	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Arning informiert, dass der Verwaltung die Stellungnahme der Kommunalaufsicht vom 22.08.2012 zugegangen ist. Diese bezieht sich auf die Straßenausbaubeitragssatzung. Die Kommunalaufsicht ist der Auffassung, dass u. U. zu prüfen ist, ob die Vorteilsgerechtigkeit bei der Festlegung der prozentualen Umlegung der Beiträge auf die Anlieger ermessensfehlerhaft erfolgt ist. Die Satzung wird nicht explizit beanstandet, jedoch wird auf die zusätzliche Belastung des bereits defizitären Haushaltes hingewiesen.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende hält es für sachgerecht, dass dieses Schreiben allen Stadträten zur Kenntnis gegeben wird. Er ist der Meinung, dieses Thema nicht erneut zu behandeln.</p> <p>Ausschussmitglied Mengel hinterfragt, ob die am „baari beach“ im OT Bitterfeld stehenden Fahrzeuge der Firma Burkhardt eine Genehmigung haben.</p> <p>Dies verneint Frau Dönnicke. Dies wurde bereits beim Bauordnungsamt angezeigt.</p> <p>Herr Müller spricht die folgenden im OT Greppin noch vorhandenen Gefahrenquellen auf Fußwegen an:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ecke Walther-Rathenau-Straße Richtung Bahnhofstraße, wo Bäume den Fußweg gehoben haben- Feldstraße, wo Gehwegplatten teilweise fehlen <p>Er bittet um Handlung der Verwaltung, gegebenenfalls in Form einer Absperrung.</p> <p>Herr Arning sichert die Weiterleitung zu.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz geht auf die Feuerwehr in Zschepkau ein. Hier hatte er bei der Besichtigung den schlechten Zustand der Fenster angesprochen. Er möchte wissen, ob hier in der Zwischenzeit ein Pflegeanstrich durchgeführt wurde.</p> <p>Herr Arning wird dies innerhalb der Verwaltung erfragen.</p> <p>Ausschussmitglied Müller sagt, dass aufgrund der wechselnden tageweisen Sperrungen der Bahnübergänge bei und in Greppin der Lkw-Verkehr durch Greppin führt. Er fragt nach der Möglichkeit einer Ausschilderung im Bereich „Stadt Wien“ in Bitterfeld.</p>	

	<p>Herr Arning nimmt sich der Weiterleitung an.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bemerkt, dass die Stadt in der Sperrkommission davon Kenntnis erlangt und dem Verursacher dort die Ausschilderung auferlegt werden sollte.</p> <p>Zur Anfrage des Ausschussvorsitzenden bezüglich der Gewährleistungsproblematik in Thalheim teilt Herr Guffler mit, dass verschiedene Schäden in den Straßen vorliegen. Obwohl Dehnungsfugen in der Mittelrinne vorhanden sind, gehen die Steine kaputt gehen und im Asphalt entstanden bisher unerklärliche Querrisse. Die Baufirma wurde angeschrieben. Sie befindet sich in Liquidation, wird aber die Gewährleistung zum Ende der Gewährleistungsfrist durchführen. Die Ursache sieht er nicht bei der Verkehrsbelastung.</p> <p>Herr Kosmehl weist darauf hin, dass sich in der Leipziger Straße die Wurzeln der Bäume gehoben haben und bittet um entsprechende Reparatur, wenn noch Kontakt zu der Bernburger Firma besteht.</p> <p>Herr Guffler bestätigt den noch herrschenden Kontakt, sagt aber, dass die Firma im Raum Dessau-Wörlitz Arbeiten am Radweg vorgenommen hat und sich hier die Steine lösen.</p>	
zu 15	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:05 Uhr.</p>	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin